

MVA

Kuriose Funde in der MVA

Von „A“ wie Autoanhänger bis „Z“ wie Zündhölzer

Im vergangenen Jahr wurden über 262.000 Tonnen Siedlungsabfälle und Gewerbe-
müll von den Bürgerinnen und Bürgern der
Stadt Ingolstadt und der Landkreise Eich-
stätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffen-
hofen a. d. Ilm, Kelheim und Roth sowie
von verschiedenen Unternehmen der Re-
gion beim Zweckverband Müllverwer-
tungsanlage Ingolstadt (MVA) angeliefert.
Neben Rest- und Sperrmüll landen auch ab
und zu so manche Kuriositäten in der MVA.
Diese gelangen meistens versehentlich in
den Müllbunker, jedoch auch durch eine
falsche Abfalltrennung.

Mitarbeiter haben immer ein waches Auge

Diese Anlieferung sorgte für großes Aufse-
hen: Michael Hirsch - Kranfahrer und seit
über 20 Jahren tätig bei Zweckverband -
erkannte einen aus dem Greifer herausra-
genden Arm - und vermutete das
Schlimmste. Erschrocken stoppte Herr
Hirsch den Kran um nach einer anschlie-
ßenden Prüfung kurz darauf mit großer Er-
leichterung festzustellen, dass es sich nur
um eine Schaufensterpuppe handelt. An-
schließend konnte diese ihrer ordnungs-
gemäßen Beseitigung zugeführt werden.

Manche Funde können aber auch eine er-
hebliche Brandgefahr darstellen, wie z. B.
eine größere Menge in Umzugskartons
verpackte Streichhölzer. Hier konnte eben-
falls durch die Aufmerksamkeit der Mitar-
beiter Schlimmeres verhindert werden.
Große und sperrige Gegenstände können



Nicht alles was im Bunker der MVA landet gehört auch dort hinein.

ebenso zu einem richtigen Problem wer-
den, wie ein in einem Container angelie-
felter kompletter Autoanhänger, der in
vollem Umfang in den Offentrichter ge-
langte. Dieser blieb durch seine schiere
Größe stecken und musste aufwendig von
den Mitarbeitern herausgeschnitten wer-
den.

Endstation Müllbunker

Das heißt es auch für versehentlich ent-
sorgte Gegenstände, wie für einen teuer
erworbenen Kotflügel eines Daimler „Pa-
gode“ von einem Oldtimer-Liebhaber. Die-
ser wurde in der Nähe von anderen Ge-
genständen, die zur Sperrmüllabholung
herausgestellt wurden, abgelegt, und lan-
dete samt dem restlichen Sperrmüll im
Schredder des Müllbunkers. Danach war
leider nichts mehr zu retten.

Nicht nur Privatpersonen, sondern auch
Gewerbetreibende bleiben von solchen
Missverständnissen nicht verschont. Nach
Geschäftsschluss verpackte ein Juwelier-
geschäft seine Auslage zu Sicherung vor
Diebstahl in blaue Säcke. Diese vermeintli-
chen „Müllsäcke“ wurden von einer Reini-
gungskraft in der Restmülltonne entsorgt
und somit endete auch der Wege dieser
wertvollen Schmuckstücke in der Verbren-
nung.

Richtige Abfalltrennung ist wichtig für alle

Wie die kuriosen Funde verdeutlichen,
kann die falsche Entsorgung von Abfällen
nicht nur zu erheblichen Problemen bei
dem sonst so ordnungsgemäßen Betrieb
der hochtechnischen Verbrennungsanlage
der MVA führen, sondern auch so manch-
mal teuer zu stehen kommen. Also Müll ist
nicht gleich Müll, die richtige Abfalltren-
nung und entsprechende Entsorgung ist
das „A“ und „O“ für alle.

Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt infor-
miert“ wird herausgegeben von der
Stadt Ingolstadt, Franziskanerstraße 7,
85049 Ingolstadt.

V.i.S.d.P.: Michael Klärner,
Presseamt der Stadt Ingolstadt
Titelfoto: Blauraum Architekten

Satz: ITmedia GmbH

Druck: Donaukurier Druck GmbH
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Ausgaben online lesen:

www.ingolstadt.de/informiert

Wir sind für Sie da - Öffnungszeiten zum Jahreswechsel 2021/2022

In der Müllverbrennungsanlage Mai-
ling können Privatanlieferer wie üblich
für die Werktage (nicht am Heiligen
Abend, und Silvester) Onlinetermin
unter www.mva-ingolstadt.de bu-
chen. Die Deponie schließt am Mon-
tag, den 20.12.2021, um 17:00 Uhr und
öffnet wieder am Montag, den
10.01.2022, um 08.00 Uhr.